

Talente bereichern Kunstlandschaft

Preisträger-Konzert beim Jungen Usedomer
Musikfestivals im Koserower Atelier

Koserow. Teil zwei des Jungen Usedomer Musikfestivals (JUMF) war gestern Mittag im Saal des Ateliers Niemeyer-Holstein zu erleben. Vielversprechender Nachwuchs aus den drei umliegenden Musikschulen legte sich vor Eltern, Pädagogen und Fachleuten mächtig ins Zeug, um allen zu zeigen: Seht her, was wir schon können! Und um das Wichtigste vorwegzunehmen: Die Instrumentalisten sowie Gesangskünstler fluteten den Konzertsaal ebenso mit ansteckender Fröhlichkeit wie mit bereits erstaunlicher Professionalität.

Die Talente aus Wolgast und Umgebung – Joe Schröder (Akkordeon), Lena Anna Maria Bade (Querflöte), Avelina Neye (Saxofon) und Mai Linh Niguyen (Klavier) sowie das Gesangsduo Josefin Lüder und Viola Alickaj (um nur die Gastgeber zu nennen) – ernteten reichlich Beifall. Auch wenn Joe nicht hundertprozentig mit sich zufrieden war (er steigt gerade auf ein neues Instrument um): Wie er Alexander Schmykows außerordentlich dynamischen „Regen im Frühling“ interpretierte, war mitreißend.

Der Wolgaster spielt seit sieben Jahren Akkordeon und wirkte hochmotiviert, aber zugleich sehr gelassen. Die Spannung ließ erst nach dem Auftritt nach. Doch das ging wohl allen Akteuren so. Auch wenn sie sämtlich Stücke von hoher Qualität und namhaften Komponisten boten, gab es weitere Highlights. So den Gesang des Duos Lüder und Alickaj, Ferdinand Witt mit einem famosen Fagott-Konzert und besonders das großartige Gesangsduo Alexander Kalischewski und

Frida Manthe; wobei auf den auch solistisch auftretenden jungen Mann noch in diesem Jahr die Teilnahme an einem Preisträgerkonzert in der New Yorker Carnegie Hall wartet.

Zu so viel Ehre passte die Einschätzung von Förderer und Stifter Heinz-Egon Achterkerke. Er konstatierte nicht nur eine stetig wachsende Qualität der Kreismusikschüler, sondern kündigte unter Beifall weitere Stipendien und noch mehr Unterstützung der Musikschulen an. Mit Events wie dem JUMF erhalten die Kinder und Jugendlichen immer wieder neue Chancen, sich zu profilieren. „Ich freue mich sehr, dass das Junge Festival uns Jahr für Jahr die Gelegenheit dazu bietet“, sagte die Leiterin der Kreismusikschule Wolgast/Anklam, Marika Guddat.

Steffen Adler

Konzert in Swinemünde

Seit 1995 zählen die Konzerte des Usedomer Musikfestivals in Swinemünde zum kulturellen Leben einer gemeinsamen Insel. Zum 25-jährigen Jubiläum in der polnischen Stadt erwartet Musikbegeisterte am 1. Oktober um 19.30 Uhr im Dom Kultury von Swinemünde das Orchester il pomo d'oro unter der Leitung von Francesco Corti, begleitet von der polnischen Sopranistin Dagmara Barna. Nach der polnischen Eröffnung mit Szarzyński reist das il pomo d'oro orchestra im Programm weiter nach Deutschland und Italien. Es folgen mit den Komponisten Caldara, Conti und Händel Werke italienischer und deutscher Meister. Karten: 038378/3 46 47



Alle Künstler bekamen nach dem Konzert Sonnenblumen. FOTO: STEFFEN ADLER